

Die Geister , die ich rief?!

In Jackson, Mississippi, scheint die Welt stillzustehen, denn Afroamerikaner werden zu Beginn der 1960er Jahre hier als minderwertige Mitglieder der Gesellschaft gesehen. Davon können das Kindermädchen Aibileen und die leidenschaftliche Köchin Minny wahrlich ein Liedchen singen. Der Wunsch beider Frauen ist einzig eine sichere Zukunft und eine Familie, auf die sie sich in jeder Lebenslage verlassen können. Doch stattdessen reisen sie von Familie zu Familie und schuften Tag und Nacht für die weiße Oberschicht, um ihr ein geruhiges Dasein zu ermöglichen. Der Weg dorthin ist allerdings ein zuerst steiniger, denn es gibt so gut wie niemanden, der sie in ihrem Traum bekräftigt - bis auf die junge Skeeter, die selbst frustriert in den Alltag hineinlebt.

Das Schicksal hat seine Finger im Spiel, als es die drei Frauen miteinander verbindet. Sie alle haben Schmerzen erleiden müssen, aber Aufgeben ist für sie ein Unwort, das sie nicht einmal auszusprechen wagen. Aibileen hat in ihrer Tätigkeit als Haushaltshilfe inzwischen siebzehn weiße Kinder aufgezogen, aber ihren einzigen Sohn durch einen tragischen Unfall für immer verloren - ein schmerzlicher Verlust, an dem ihr Herz langsam aber sicher zerbrochen ist. Minny hingegen ist eine Kömpferin - sehr zum Leidwesen ihrer Familie, deren größter Wunsch es ist, dass die Köchin für längere Zeit ihre Anstellung behält. Auch wenn ihre Könste in der Küche über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind, aber sie wird auch geachtet, denn Minny trägt ihr Herz auf der Zunge.

Obwohl die 22-jährige Collegeabsolventin Eugenia Phelan, genannt Skeeter, zur privilegierten Schicht gehört, muss auch sie zahlreiche Enttäuschungen erfahren. Während ihre Freundinnen vor den Altar treten und den Bund fürs Leben schließen, fristet sie die Tage auf der elterlichen Baumwollfarm. Sie weiß, dass einzig der Kampf sie aus der großen Langeweile herausholen kann, und beschließt, ihre journalistischen Ambitionen in die Tat umzusetzen. Sie sieht in einem ehrgeizigen wie unglaublichen Projekt die einmalige Chance, ihren Lebenstraum endlich zu verwirklichen: die Veröffentlichung einer Interviewserie über die Situation schwarzer Dienstmädchen in Jackson der frühen 60er Jahre. Doch so großartig diese Idee ist, so gefährlich ist sie auch ...

Selten besitzt ein literarisches Debüt einer jungen Autorin so viel Wucht und emotionale Tiefe wie Kathryn Stocketts "Gute Geister". Der Roman ist umwerfend, feinsinnig und erzeugt eine intime Atmosphäre, die den Leser in ihren Bann zu ziehen weiß. Dabei zeichnet sich das Werk der US-amerikanischen Autorin durch Warmherzigkeit, klugen Witz und sprachlicher Brillanz aus, sodass man hier eine fesselnde Lektüre erlebt, die jeden - früher oder später - packen wird. So entsteht im Laufe der gut 600 Buchseiten ein dichtes Meisterwerk, das auch in Deutschland reichenden Absatz finden wird - so viel ist hier jedenfalls sicher. Kathryn Stockett hat mit "Gute Geister" einen Traum zwischen zwei Buchdeckeln geschaffen, der dem Leser nicht mehr aus dem Kopf gehen wird. Hier zeigt es sich mal wieder: Nichts geht über einen guten Roman, der bestens unterhält und eine packende Lektüre verspricht. Davon kann man einfach nur begeistert sein.

Susann Fleischer 04.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info